

Inside

KIRIAT YEARIM

Alphornklänge und Folklore

Im Gegensatz zu früher, als Schweizer Botschaft und Schweizer Organisationen in Israel den 1. August noch getrennt feierten, taten sie sich in diesem Jahr zusammen und begingen den Nationalfeiertag gemeinsam im Schweizer Kinderdorf Kiriat Yearim, dem Ort nahe Jerusalem, an dem benachteiligte Kinder und Jugendliche auf einen neuen Start ins Leben vorbereitet werden. «Wir sind sehr stolz, dass der Botschafter das Schweizer Kinderdorf Kiriat Yearim als Austragungsort des Nationalfeiertags ausgewählt hat, und wir hoffen, dass diese Geste hierzulande und in unserem alten Heimatland Früchte trägt», erklärte Projektleiter Victor Weiss, der massgeblich für den guten Kontakt zwischen dem Schweizer Botschafter Jean-Daniel Ruch und dem Kinderdorf verantwortlich ist. Ausser dem Botschafter, dem Dorfleiter Meno Har Sinai und Victor Weiss waren zahlreiche prominente Gäste an der Feier zugegen, darunter Botschafter und Konsule anderer Länder sowie der ehemalige israelische Aussenminister und Architekt der Osloer Friedensverträge, Yossi Beilin. Den aus Rücksicht auf den jüdischen Feiertag Tisha Beav erst um 20.15



Uhr angesetzten Abend eröffnete ein eigens aus der Schweiz eingeflogenes Alphorntrio mit Volksmusik. Begrüssungsworte hielten Meno Har Sinai, Victor Weiss und Jean-Daniel Ruch. Während der Botschafter in sechs Sprachen die Vorzüge von Wirtschaft, Technologie und Schulsystem der Schweiz hervorhob, zitierte Projektleiter Victor Weiss den grossen Wissenschaftler Albert Einstein mit den Worten: «Es gibt weder grosse Entdeckungen noch Fortschritte,

solange es noch ein einzelnes unglückliches Kind auf Erden gibt.» Danach schilderte er kurz die langjährige Unterstützungsarbeit der Schweizer Freunde von Kiriat Yearim, die 1951 begonnen hatte und bis heute andauert. Das anschliessende Fest wurde durch den Schweizerpsalm und die israelische Nationalhymne eingeläutet und bei Raclette, Wein und St. Galler Bratwurst sowie einem Kosher-Buffer im Speisesaal fortgesetzt. TA www.kiri-at-yearim.ch